

Faktenblatt

Themenjahr «Natur braucht Stadt – Mehr Biodiversität in Bern»

Zeitraum

23 April bis 30. Oktober 2021

Informationen unter

www.bern.ch/naturbrauchtstadt

https://www.boga.unibe.ch/agenda/natur_braucht_stadt/

Ziele

- Mehr Biodiversität in Bern (mehr Fläche, Artenförderung)
- Sensibilisierung einer breiten Bevölkerung
- Interessierte durch konkrete Anleitungen unterstützen
- Netzwerk stärken: innerhalb der Organisationen (Projekte) über die Bildung von Interessierten-Communities (z.B. naturnaher Garten)

Zielgruppen

Das Themenjahr spricht in erster Linie die Bevölkerung an, daneben aber auch die Politik, Verwaltungsstellen und weitere Organisationen.

Beteiligte

Botanischer Garten Bern (Mitträger des Themenjahrs), Naturhistorisches Museum, Amt für Umweltschutz, Tierpark Bern, Bernische Botanische Gesellschaft, Geoinformatik, Verein Natur Bern West, WWF, Stiftsgarten, KiÖR, u.w.

Instrumente und Projekte

1. *Ziel: Zeigen, wie ein Lebensraum aussieht:*

- Auf 7 **Stadtspaziergängen** mit klingenden Namen wie AltenBergahorn oder ElfenAugenfalder können Interessierte jeweils 10-12 naturnahe Lebensräume besuchen: An den Standorten weisen rote Bilderrahmen auf den jeweiligen Lebensraum hin, Informationstafeln liefern Hintergrundwissen. Die Spaziergangsrouten sind über das ganze Stadtgebiet verteilt.
- Im Botanischen Garten werden im Rahmen der **Sonderausstellung «Von Nischen und Königreichen»**) eine Vielzahl von Kleinstrukturen und Nisthilfen präsentiert – wertvolle Tipps für die Umsetzung zuhause inklusive.
- In der Parkanlage Elfenau zeigt eine **Ausstellung alle Arten einheimischer Wildsträucher**.
- Auch das Naturhistorische Museum der Burgergemeinde Bern beteiligt sich am Themenjahr: In einem Rundgang durch die **Ausstellung «Tiere der Schweiz»** können Besuchende entdecken, welche Tierarten in der Stadt vorkommen und gefördert werden
- Ein **interaktiver Stadtplan** ermöglicht es den Besuchern/innen der Stadtspaziergänge bei jedem Posten zusätzliche Informationen abzuholen und Beobachtungen von Tieren, Pflanzen und weiteren Lebensräumen einzugeben.

2. *Ziel: Interessiert befähigen, selber ihre Gärten, Vorgärten, Wohnumfeld, Balkone aufzuwerten:* Das **Berner Praxishandbuch Biodiversität** enthält Hintergrundwissen, praktische Anleitungen und Anlaufstellen für unterschiedliche Fragen. Es ist in der Buchhandlung Haupt und der Buchhandlung zum Zytglogge Buchhandlung für 28 Franken erhältlich.
3. *Ziel: Personen, die bereits naturnahe Gärten pflegen, zu einer Community zusammenbringen und ihnen die Möglichkeit geben, der Nachbarschaft zu zeigen, dass ihr «wilder» Garten wichtig ist:* **Auszeichnung «Biodiversitätsfördernder Garten»** für Balkone, Gärten und Siedlungen, welche vorgegebenen Kriterien entsprechen. Angebot einer einfachen Austauschplattform (Chatroom).
4. *Ziel: mehr naturnahe Fläche im öffentlichen Raum:* **Ökologische Aufwertungen** durch Stadtgrün Bern. Sichtbar auf dem interaktiven Stadtplan.
5. *Ziel: Artenförderung, Sensibilisierung:*
 - **Amphibien:** Im Tierpark Bern werden die in Bern vorkommenden Amphibien- und Reptilienarten präsentiert. Darunter auch gefährdete Arten, wie Laubfrosch und Gelbbauchunke. Personen, welche in Wanderdistanz der gefährdeten Tiere einen Garten haben, wird die Beteiligung an einem Förderprojekt angeboten.
 - **Haselmäuse:** In Zusammenarbeit mit den Vereinen Minimus und StadtWildTiere wird ein Citizen-Science Projekt zur Förderung von Haselmäusen in der Stadt Bern durchgeführt.
 - **Pflanzen:** Mitglieder der Bernischen Botanischen Gesellschaft benennen mit Kreide das «Unkraut» am Strassenrand, machen es dadurch sichtbar und geben ihm ein Gesicht und eine Bedeutung.
 - **Pflanzen:** Der Florenatlas (auf bern.ch) gibt der Öffentlichkeit Auskunft über das Vorkommen jeder der 1575 Pflanzenarten, die in Bern in den letzten 20 Jahren gefunden wurden.
6. **Aktivitäten und Rahmenprogramm**
 - **Aktion «Klimabalkon»** gemeinsam mit dem Amt für Umweltschutz: Ziel 1000 Wimpel hängen an begrünten Balkonen (siehe separate Beilage)
 - **Öffentliche Veranstaltungen im Botanischen Garten:** Openair-Vortragsreihe zur «Herausforderung Stadtnatur», Thementage für Gross und Klein, Theater, Führungen, Kurse, Kinderprogramm
 - **Kunst im öffentlichen Raum:** 3 Künstler/innen führen Projekte zu Biodiversität durch (im Rahmen KiÖR), plus literarische Texte zu den Lebensräumen von Absolvent Literaturinstitut
7. **Nachhaltigkeit und schonender Umgang mit Ressourcen**
 - Bei der Planung und Umsetzung des Themenjahrs wurde darauf geachtet, schonend mit den Ressourcen umzugehen. So werden z.B. alle Drucksachen auf Umweltpapier gedruckt. Für die Standorte der Stadtpaziergänge wurden alte Bilderrahmen recycelt und vorhandene Tafelträger für die Informationstafeln aufbereitet und verwendet.